

„Aus dem wird nie was“, orakelten meine Lehrer. In der Schule war ich nämlich sauschlecht!“, erinnert sich Andreas Karczewski, 28 Lenze junger Leiter der FFH-Musikredaktion. Er tritt als neues Mitglied der Jury des 1822-Rock-Festivals in die Fußstapfen von HR-Kollege Jörg Bombach (siehe nebenstehendes Interview). Ziemlich direkt nach dem Abi begann Karczewski, Radio zu machen. Erste Station: Radio Gong in Regensburg. Doch die Oberpfalz war nicht sein Ding. Den gebürtigen



Gießener zog's zurück zu Handkäs' mit Musik. Als einer von über 3400 Bewerbern ging er bei FFH ins Rennen – und bekam den Job. Innerhalb von vier Jahren schnellte er die Karriereleiter vom Assistenten- auf den Chefsessel empor. „Wer kann schon von sich behaupten, sein Büro noch als Baustelle erlebt zu haben?“, erinnert er sich an die Anfänge. Die große Leidenschaft

des energiegeladenen Macher-Typs gilt Oldtimern. Selbst fährt er einen Karman Ghia Cabriolet. Und was macht Andreas Karczewski, wenn er nicht Radio macht?: „Musik hören, ich bin besessen!“